

C₁₉H₂₈O₂

„Testosteron - der Stoff, aus dem die Männer sind“ - und der MultiTalentsKünstler Tobias Bücklein bringt ihn in seinem aktuellen Programm zu neuer Bühnenreife.

ALEXANDER BENTHEIM

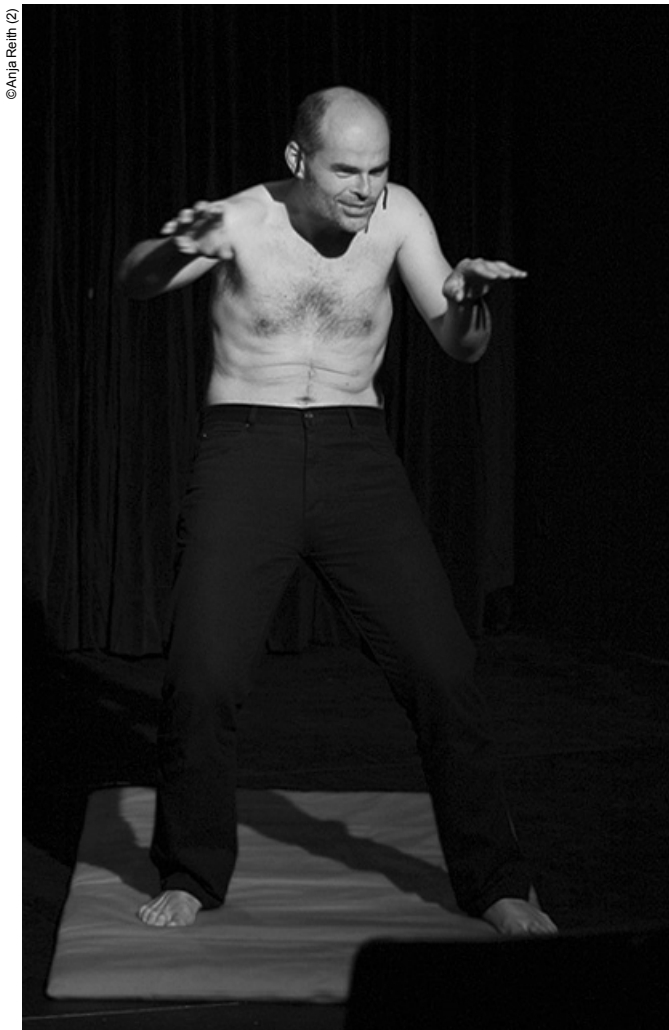
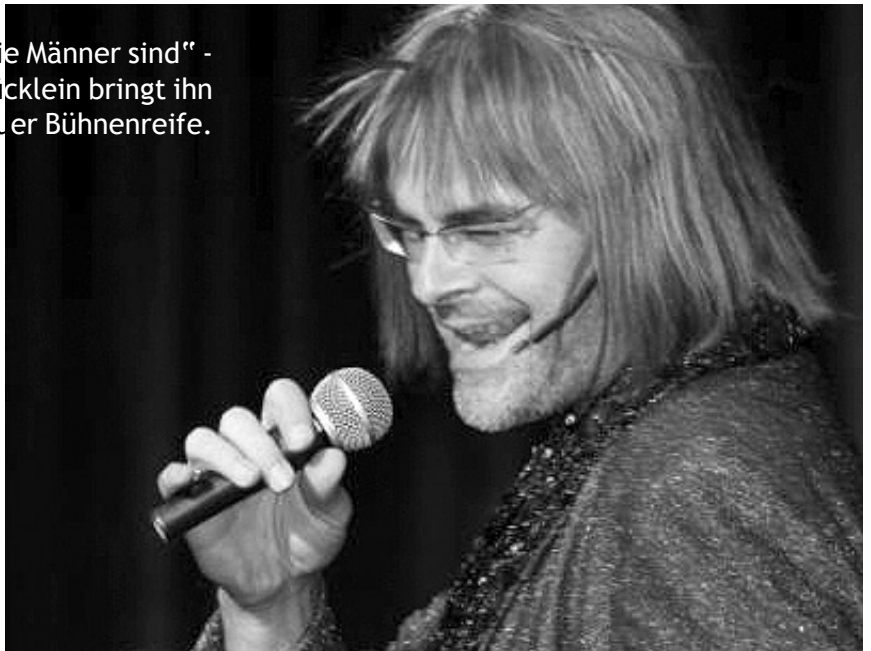
„Ein Mann denkt alle 30 Sekunden an Sex. Klar. Aber an was denkt er den Rest des Tages? Was denken die übrigen Männer? Wann ist ein Mann ein Mann? Und vor allem: Warum? – Baut man 28 Wasserstoff-, 19 Kohlenstoff- und 2 Sauerstoffteilchen richtig zusammen, dann erhält man ihn, den Stoff aus dem die Männer sind: C₁₉H₂₈O₂ – besser bekannt als Testosteron.“

So beginnt die augenzwinkernde, durchaus selbstironische Einstimmung in das Programm des seit nunmehr 20 Jahren als Pianist, Schauspieler, Regisseur und Kabarettist tätigen Konstanzers Tobias Bücklein. Nicht nur komponierte er Musicals und Liederabende, das Publikum vor allem in seiner Wahlheimat kennt ihn auch von Theaterproduktionen wie *Die Comedian Harmonists*, *Der kleine Horrorladen*, *ÜberVäter* oder *Sekretärinnen*. Und aufmerksame Leser erinnern sich, dass Bückleins Glossen-Sammlung *Der Marathon-Paps* und seine *ÜberVäter*-CD seinerzeit von Ralf Ruhl in *Switchboard* vorgestellt wurden.

In seiner aktuellen musikalisch-kabarettistischen Infotainment-Show nun nimmt Tobias Bücklein „die Macker und ihre Macken“ aufs Korn und macht sich für sein Publikum auf den „Weg des wahren Mannes“. Wohin überall ihn das führt, haben Thomas Domjahn und Michael Lünstroth bereits erkundet; beide schrieben kürzlich anlässlich der Premiere des Programms Kritiken für den *Südkurier*. Und wenn man ihnen glauben darf, kann man sich auf einiges gefasst machen, nachdem der Solokünstler sein Programm in der eigenen Theaterwerkstatt *W52* immer wieder vor handverlesenen Gästen verfeinert hat: In Liedern, Monologen, Gedichten und Filmeinspielungen geht es um die „gesamte Bandbreite“ männlicher Themen und Vorlieben wie Autos, Sport, Computer und attraktive Frauen – dergestalt, dass er einen fiktiven „Ironman“-Lauf persifliert und das Publikum über den Männlichkeits-Faktor verschiedener Auto-Modelle abstimmen lässt. Es werden aber auch unangenehme Fragen gestellt, z.B.: „Betrügt Sie Ihre Frau?“, oder: „Wie oft wollten Sie sich schon scheiden lassen?“. Musikalisch angereichert mit eigenem und gecovertem Songmaterial, von dem die Kritik begeistert war, sollte einem kurzweiligen, zugleich nachhaltigem Abend eigentlich nichts im Wege stehen.

„Testosteron“ gibt es im *Stadtheater Konstanz / Werkstatt* wieder am 25./26. Januar und am 13./14. Februar, jeweils um 20.30 Uhr. Unter www.testosteron-shop.de können die Termine ab März erkundet und T-Shirts sowie die neue CD zum Stück bestellt werden.

Bleibt zu wünschen, dass es Tobias Bücklein mit seinem Programm auch einmal in andere Regionen Deutschlands zieht. Anfragen nimmt er sicher gern entgegen...



© Anja Reith (2)